

LRI Persönliche Pflege

Die unten aufgeführte Leistungsdefinition und Begrenzungen enthalten nicht alle Einzelheiten und Anforderungen. Für Leistungsstandards, Begrenzungen, Anbietertypen und Qualifikationen sowie Informationen zur Erstattung konsultieren Sie die entsprechende Medicaid HCBS DD-Ausnahmeregelung.

Verfügbarkeit der Ausnahmeregelung

Familienunterstützungs-Waiver (FSW)
Ausnahmeregelung für Tagesdienste für Erwachsene mit
Entwicklungsstörungen (DDAD)
Umfassende Entwicklungsstörungen (CDD) Ausnahmeregelung

NFOCUS-Dienstleistungscode

DD LRI-Pflege – Anbieter 8317
DD LRI-Pflege – Unabhängig 3593

Dienstleistungsdefinition

Die persönliche Pflege durch eine rechtlich verantwortliche Person (LRI) ist eine Leistung im Rahmen des HCBS-Waivers für ältere Menschen sowie Erwachsene und Kinder mit Behinderungen (AD). Sie bietet notwendige Unterstützung bei den Aktivitäten des täglichen Lebens (ADLs), gesundheitsbezogenen Aufgaben oder instrumentellen Aktivitäten des täglichen Lebens (IADLs) – sowohl im häuslichen Umfeld der Teilnehmenden als auch in anderen Gemeinschaftsumgebungen. Die LRI-Pflege bietet vielfältige Unterstützung, damit Teilnehmende Aufgaben erledigen können, die eine Person ohne Behinderung selbst ausführen würde. Diese Leistung kann nur genehmigt werden, wenn der Teilnehmende die Nebraska-Definition von außerordentlicher Pflege gemäß dem Extraordinary Care Instrument (DD-26) erfüllt. Für die Berechnung der Genehmigung werden nur die als berechtigt eingestuft Bedarfsbereiche im Instrument für außerordentliche Pflege berücksichtigt.

Außerordentliche Pflege wird definiert als praktische Unterstützung bei ADLs und IADLs, die über den Umfang der Tätigkeiten hinausgeht, die ein Elternteil oder Ehepartner gewöhnlich im Haushalt für eine gleichaltrige Person ohne Behinderung oder chronische Krankheit erbringen würde.

Bedingungen für die Bereitstellung

- A. Der Bedarf für jede Tätigkeit im Rahmen der LRI-Pflege muss durch das Ergebnis der Bewertung der außerordentlichen Pflege festgestellt und im personenzentrierten Plan (PCP) dokumentiert werden.
- B. Es werden nur Bedarfe genehmigt, die der Definition von außerordentlicher Pflege entsprechen.
- C. Pflegepersonen im Rahmen der LRI-Pflege dürfen ihre Leistungen nicht für mehr als einen Teilnehmenden gleichzeitig abrechnen.
- D. LRI-Pflegedienste dürfen 40 Stunden pro Woche nicht überschreiten. Wird der Bedarf einer Person mit mehr als 40 Stunden pro Woche bewertet, werden maximal 40 Stunden über alle LRI-Anbieter hinweg genehmigt.
- E. Der Teilnehmende kann hinsichtlich Unterstützung in einem oder mehreren der in Anhang I aufgeführten Bereiche geprüft werden, wobei es für einige Bedarfe Altersbegrenzungen gibt.
- F. Die LRI-Pflege kann nicht selbstgesteuert erfolgen.

Bedarfskategorie

- A. Die Aufgabenbeschreibungen des Außergewöhnlichen Pflegeinstruments sind im Anhang I dieses Dokuments aufgeführt.
- B. Die bereitgestellte Unterstützung ist praktische Hilfe, bei der die Betreuungsperson eine Aufgabe für die betreute Person ausführt.
- C. Die Leistungen werden auf episodischer (nicht regelmäßiger) Basis erbracht.
- D. Die persönliche Pflege durch LRI wird so erbracht, dass die Selbstständigkeit und Privatsphäre der teilnehmenden Person so weit wie möglich gewahrt bleiben.
- E. Mindestens einmal im Monat überprüfen der Dienstkoordinator und die teilnehmende Person gemeinsam den individuellen Pflegeplan, einschließlich der Nutzung oder Nichtnutzung der vereinbarten Leistungen.
- F. Einer teilnehmenden Person darf die Inanspruchnahme dieser Leistung nicht für Zeiträume genehmigt werden, die sich mit den folgenden Diensten überschneiden: persönliche Pflege, Begleitservice, Tagespflege, Entlastungspflege, zusätzliche Betreuung für Kinder mit Behinderungen, Training zur Entwicklung selbstständiger Lebenskompetenzen oder nicht-medizinische Transportleistungen.

Anforderungen an Leistungserbringer

Die unten aufgeführten Informationen enthalten nicht alle Anforderungen an Anbieter. Sie sollen allgemeine Informationen über Anbieter dieses speziellen DD-Dienstes liefern.

- A. Alle Anbieter von Ausnahmeregelungsleistungen müssen:
 - 1. Ein Medicaid-Anbieter sein;
 - 2. Allen anwendbaren Titeln des Nebraska Administrative Code sowie den Gesetzen des Bundesstaates Nebraska entsprechen;
 - 3. Den in der Vereinbarung für Medicaid- und Langzeitpflegedienste beschriebenen Standards entsprechen;
 - 4. Teilnahme an Schulungen des Ministeriums für Gesundheit und Soziale Dienste auf Anfrage; und
 - 5. Universelle Vorsichtsmaßnahmen anwenden.
- B. Die LRI-Pflege kann nicht selbstgesteuert erfolgen.
- C. LRI-Pflegeanbieter müssen eine gesetzlich verantwortliche Person für den Teilnehmenden sein.
- D. LRI Personal Care muss:
 - 1. Über ein funktionstüchtiges elektronisches Besuchsverifizierungssystem (EVV) verfügen, das das elektronische Ein- und Auschecken von Serviceterminen ermöglicht; und
 - 2. Über die notwendigen Computerkenntnisse und die Technologie verfügen, um das vom Staat vorgeschriebene Fallmanagementsystem zu bedienen.

Vergütung

- A. LRI-Pflege muss innerhalb des jährlichen individuellen Budgets eines Teilnehmenden erworben werden.
- B. LRI-Pflege wird auf Stundenbasis vergütet.
- C. Die Kosten für den Transport sind in der Vergütung für diese Leistung nicht enthalten.
- D. DD-Tarife sind auf der [DD-Anbieterseite](#) aufgeführt.
 - 1. Es ist immer nur eine Gebührenordnung gleichzeitig gültig.
 - 2. Das Anfangsdatum ist in jedem Gebührenplan angegeben; sobald ein Gebührenplan nicht mehr gültig ist, wird ein Enddatum hinzugefügt.

DEFINITIONEN	
Drehen/Positionieren	Körperpflege
Drehen des Körpers des Teilnehmenden oder Änderung der Position im Bett oder im Sitzen, um Dekubitus vorzubeugen, die Körperfunktionen zu verbessern und Beschwerden zu lindern.	Schneiden von Finger- und Fußnägeln mit einem Nagelknipser, Kämmen oder Bürsten der Haare, Rasieren, Waschen und Trocknen von Händen und Gesicht sowie Mund- oder Zahnersatzpflege. Von dieser Aufgabe ausgenommen sind Pflegeschritte, die bereits während des Badens erfolgen.
Transferhilfe	Toilettengang
Für den Transfer des Teilnehmenden zwischen verschiedenen Flächen ist die körperliche Unterstützung durch mindestens eine Person erforderlich. Beispiele: Umsetzen des Teilnehmenden in den Rollstuhl, Lift, Stehtrainer oder das Ein- und Aussteigen aus Fahrzeugen. Nicht eingeschlossen ist das Umsetzen auf und von der Toilette sowie in und aus Badewanne oder Dusche.	Durchführung aller Schritte zur Unterstützung bei der Darm- oder Blasenentleerung, einschließlich Bettpfannenroutine, Menstruationshygiene, Reinigung und Hautpflege sowie Wechseln von Inkontinenzmaterial. Diese Aufgabe umfasst auch das Umsetzen auf und von der Toilette sowie die Versorgung von Stoma und Katheter.
Baden	Mahlzeitevorbereitung
Durchführung aller erforderlichen Schritte, um den Körper des Teilnehmenden in Dusche, Badewanne oder bei einem Bettbad zu reinigen, wie es für Gesundheit und Sicherheit notwendig ist. Diese Aufgabe umfasst auch das Ein- und Aussteigen aus Badewanne oder Dusche.	Bearbeitung von Lebensmitteln durch Andicken von Flüssigkeiten, Schneiden, Mahlen, Pürieren oder Mixen, um eine weiche, leicht handhabbare Konsistenz zu erreichen. Ausgeschlossen sind alle Mahlzeitenzubereitungen, die nicht speziell auf die Bedürfnisse des Teilnehmenden zugeschnitten sind, sowie die vollständige Zubereitung von Mahlzeiten.
Ankleiden	Medizinische Ernährungshilfe
Durchführung aller erforderlichen Schritte, um Kleidung und Schuhe – einschließlich Kompressionsstrümpfe (TED-Hose) – anzuziehen und auszuziehen. Einschließlich des Gebrauchs von Reißverschlüssen, Knöpfen, Druckknöpfen, Schnürsenkeln, Klettverschlüssen oder anderen Verschlüssen, um Kleidung am Körper des Teilnehmenden zu fixieren. Von dieser Aufgabe ausgenommen sind sämtliche Aspekte der Körperpflege.	Der Teilnehmende benötigt orale Stimulation, Kieferunterstützung, Sondenernährung oder das körperliche Handfüttern durch eine andere Person. Sondenernährung umfasst die Verabreichung von Flüssigkeiten oder Nährstoffen über eine G/J-Sonde.
Atemwegs-/Lungenpflege	Medikamentengabe – nur bei Ehepartner-LRI
Der Teilnehmende benötigt Absaugen, Beatmungspflege, Tracheostomapflege oder Sauerstoffgabe.	Durchführung aller notwendigen Schritte zur sicheren Verabreichung von verschreibungspflichtigen oder rezeptfreien Medikamenten gemäß den Anweisungen des verordnenden Arztes oder medizinischen Fachpersonals des Teilnehmenden. Schritte können umfassen: Rezepte einlösen; sicherstellen, dass die richtige Menge, Art und Dosierung aus der Apotheke erhalten wird; Meldung von Problemen oder Nebenwirkungen; Verabreichung der korrekten Medikamentenmenge, -art und -dosierung; Zugriff auf Medikamentenbehältnisse. Dies kann auch die Verabreichung von Medikamenten auf unterschiedliche Weise beinhalten – je nach Bedarf des Teilnehmenden –, z. B. über G/J-Sonde, Pumpe, intravenöse Injektion, Inhalation, Zerkleinern von Tabletten in Nahrung oder Getränken oder Gabe von flüssigen Medikamenten.

Nutzung von Transport – nur bei Ehepartner-LRI	Kommunikation – nur bei Ehepartner-LRI
<p>Durchführung aller Schritte, die erforderlich sind, um Transportmittel zu koordinieren und zu nutzen, die nicht vom primären Pflegegeber gestellt werden – z. B. Uber- oder Lyft-Fahrten, Taxi, Bus oder Fahrten mit informeller Unterstützung. Dazu können gehören: Nutzung einer App oder telefonische Terminvereinbarung, Warten am Abholort zur vereinbarten Zeit, Kommunikation mit Fahrer oder Unternehmen nach Bedarf sowie Bezahlung der Fahrt.</p>	<p>Der Teilnehmende ist nicht in der Lage, seine Wünsche, Bedürfnisse und Interessen mit anderen zu teilen – weder durch verbale oder schriftliche Kommunikation, noch durch Gebärdensprache, Lautsprachunterstützung, unterstützende Kommunikationsgeräte oder -Apps oder das "Picture Exchange Communication System" (PECS). Die Kommunikation bezieht sich hier speziell auf die Begleitung des Teilnehmenden zu Arztterminen und Therapien.</p>